

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN · Willy-Brandt-Platz 1 · Kaiserslautern

An
Oberbürgermeister
Herrn Dr. Klaus Weichel
– im Hause –

**Fraktion im Stadtrat
Kaiserslautern**

Rathaus Kaiserslautern
Zimmer 201

Willy-Brandt-Platz 1
67655 Kaiserslautern
Tel.: +49 (631) 68500
Tel.: +49 (631) 365-2403
ratsfraktion@gruene-kl.de

Kaiserslautern, 29.1.2023

Betreff: Erstellung eines Kulturförderkonzeptes für Kaiserslautern

Sehr geehrter Herr Dr. Weichel,

die Fraktion DIE GRÜNEN bittet um die Aufnahme des Antrags „Erstellung eines Kulturförderkonzeptes für Kaiserslautern“ auf die Tagesordnung der Ratssitzung vom 30.1.2023

Beschlussvorschlag

Die Verwaltung koordiniert bis Mitte 2024 die Erstellung eines Kulturförderkonzeptes für Kaiserslautern. In diese Planung werden Kulturschaffende, Expertinnen und Experten der Kulturszene, Parteien sowie Bürgerinnen und Bürger in Beteiligungsverfahren in einem Lenkungskreis mit eingebunden. Diese Koordinierung erfolgt durch das Referat Kultur.

Vorgehensweise:

In der ersten Phase werden Daten, Erfahrungen und Positionen gesammelt (Januar 2023 bis November 2023). In der zweiten Phase werden die gesammelten Informationen ausgewertet und ein Abschlussbericht verfasst (November 2023 bis Mitte 2024).

In der dritten Phase wird das KFK umgesetzt (ab Mitte 2024)

Zum Beispiel kann der Prozess in Gelsenkirchen als Vorbild dienen

Begründung:

In der aktuellen Kulturdebatte haben wir gesehen, dass Kultur breite Bevölkerungsschichten leider nicht erreicht. Gerade auch Geflüchtete kennen sich in unserer Szene nicht aus. Das KFK entwickelt Ideen, wie Kultur mehr Menschen erreicht, und kann zu einer neuen Nutzung von Kulturorten anregen. Eine Nejustierung der Kultur nach Corona, Rück- und Neugewinnung wegen des in der Folge geänderten Publikumsverhaltens, ist Aufgabe der Zeit und kann das KFK anregen. Es kann Netzwerke spinnen, die die Arbeit von Künstlerinnen und Künstlern in dieser aktuell schwierigen Situation erleichtert und spannende Projekte anstößt. Ganz praktisch kann das KFK auch die Barrierefreiheit von Einrichtungen verbessern helfen und digitale Angebote stärken. Zudem kann es bauliche Voraussetzungen für neue Stadtquartiere festlegen und damit den o.a. Zielen dienen. Ein solches KFK soll die Finanzierung und Förderung von Kultur in der Stadt untersuchen, kann neue Schwerpunkte definieren, Stärken herausstellen, die weiter gestärkt werden sollen, Bedarfe und Defizite aufzeigen.

Zudem gehen wir in der Erstellung konform mit dem Land RLP, dessen Kulturministerin vor einigen Monaten einen analogen Prozess für unser Bundesland aufgesetzt hat.

<https://keprlp.kupoge.de/>

https://kulturland.rlp.de/de/aktuelles/detail/news/News/detail/kep-rheinland-pfalz-projektwebsite-online/?no_cache=1

Die Kulturschaffenden aus Kaiserslautern setzen sich schon lange für einen solchen Plan ein und werden deswegen zur Erstellung und Fortschreibung, genauso wie die Expert:innen federführend eingeladen.

Eine weitere Begründung erfolgt mündlich

Mit freundlichen Grüßen,

A handwritten signature in black ink that reads "Tobias Wiesemann". The signature is written in a cursive, slightly slanted style.

Tobias Wiesemann, Fraktionsvorsitzender Grüne